

## SOMMERKOLLEG ČESKÉ BUDĚJOVICE 2012

### ABSCHLUSSBERICHT

Das *Sommerkolleg České Budějovice 2012* wurde vom **Institut für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität České Budějovice (Budweis)** und vom **Institut für Slawistik der Universität Wien** in der Sprachschule EDUCOCENTER ® Jiří Čapek s.r.o. in České Budějovice veranstaltet. Das Projekt (63p13) wurde von der **AKTION ÖSTERREICH-Tschechische Republik** finanziell unterstützt.

Das *Sommerkolleg České Budějovice 2012* wurde traditionell für die österreichischen und tschechischen Studierenden geisteswissenschaftlicher Fächer vorbereitet. Insgesamt nahmen am diesjährigen Sommerkolleg 36 TeilnehmerInnen teil, davon 20 aus Tschechien und 16 aus Österreich.

Das Organisationsteam sorgte für eine kontinuierliche Werbung für das Sommerkolleg (sowohl im Internet als auch durch persönliche Kontakte). Mgr. Jana Kusová, Ph.D. stellte das vorbereitete Sommerkolleg noch im Herbst 2011 direkt im Tschechischunterricht an der Universität Wien vor. Dies erwies sich als sehr positiv, denn die meisten TeilnehmerInnen, die im Juli 2012 nach České Budějovice kamen, waren durch diese direkte und persönliche Vorstellung des Sommerkollegs angesprochen worden. Alle Informationen wurden von beiden Instituten kontinuierlich in diversen Medien präsentiert.

Nach der Ankunft der TeilnehmerInnen am 1.7. 2012 wurde das Sommerkolleg am 2. 7. 2012 im Gebäude der Pädagogischen Fakultät (in der Jeronýmova-Straße) feierlich eröffnet. Nach einem Einstufungstest wurden die Studierenden in je zwei Leistungsgruppen für Tschechisch und Deutsch eingeteilt, die erste Unterrichtsstunde verlief unmittelbar danach. Während eines Stadtrundgangs am Nachmittag wurden die TeilnehmerInnen auf die reiche Geschichte von Budweis und die für das weitere Programm des Sommerkollegs wichtigen Treffpunkte aufmerksam gemacht. Am Abend wurde ein gemeinsames Abendessen im Hotel Filip veranstaltet, wo sich alle TeilnehmerInnen in gemütlicher Atmosphäre treffen konnten und wo ihnen das ganze Organisationsteam für eventuelle Fragen zur Verfügung stand.

Ab Dienstag, dem 3. 7. 2011, verlief der regelmäßige **Sprachunterricht im Umfang von vier Stunden pro Tag**, der auch den Kern des Sommerkollegs darstellte. Sowohl die tschechischen als auch die österreichischen TeilnehmerInnen wurden gleichmäßig in zwei Sprachgruppen eingeteilt: *Deutsch für Fortgeschrittene I und II*, *Tschechisch für mäßig Fortgeschrittene* und *BohemistInnen*. Der intensive und kommunikativ ausgerichtete Unterricht wurde von den TeilnehmerInnen positiv bewertet. Außer der Arbeit in den einzelnen Gruppen wurde regelmäßig auch ein gemeinsamer Unterricht (Tandemunterricht oder Teamteaching) vorbereitet, an dem immer wieder entweder jeweils zwei Gruppen (eine tschechische und eine österreichische) oder alle vier Gruppen teilnahmen. Auf diese Art und Weise gewann der Unterricht an Qualität und Intensität, denn es wurde entweder in Paaren oder ganz kleinen Gruppen gearbeitet.

Weiterhin wurden während der diversen Nachmittage drei **Wahlseminare** angeboten: *Übersetzungsseminar* (auf Tschechisch/Deutsch; Dr. phil. PaedDr. Nad'a Salmhoferová), *Österreichische und tschechische Landeskunde kontrastiv* (auf Tschechisch/Deutsch; Mgr. Jana Kusová, Ph.D.) und das *Literaturseminar* (auf Deutsch; Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, PhD.), die zeitversetzt stattfanden, sodass die TeilnehmerInnen die Möglichkeit hatten, alle Seminare zu besuchen. Die Seminare bereiteten die Studierenden auf die geplanten Lesungen, Fachvorträge und Exkursionen vor.

Das Wahlseminar *Österreichische und tschechische Landeskunde kontrastiv* wurde durch eine Führung durch das südböhmische Studio des Tschechischen Rundfunks ergänzt, die auf Deutsch und Tschechisch vom Redakteur Martin Pokorný veranstaltet wurde. Die TeilnehmerInnen konnten sich nicht nur die Räumlichkeiten ansehen, sondern auch die Arbeit der Rundfunkangestellten kennenlernen.

Das Nachmittagsprogramm wurde durch **zwei Lesungen und einen Fachvortrag** ergänzt. Am 3. 7. 2012 kam **Radka Denemarková**, die aus ihren Büchern „Peníze od Hitlera“ und „Kobold“ las und über die Rezeption und Übersetzungen dieser Bücher sprach. Weiter wurden Themen wie literarische Übersetzung allgemein oder die Rolle der gegenwärtigen Literatur in der Gesellschaft ausführlich diskutiert.

Am 10. 7. 2012 las **Michael Stavaric** aus mehreren seiner Bücher und stellte diverse Aspekte seines Werkes vor. Die Lesung wurde in die feierliche Veranstaltung in der Österreich-Bibliothek integriert (die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung für die Österreich-Bibliothek Budweis). Die Österreich-Bibliothek Budweis bildet seit 1993 einen festen Bestandteil der Akademischen Bibliothek der Südböhmischen Universität und stellt zugleich einen hochgeschätzten Beitrag der Republik Österreich dar. Die Veranstaltung verlief in Anwesenheit der höchsten Vertreter der Südböhmischen Universität (Prof. RNDr. Libor Grubhoffer, CSc., Rektor) und der Repräsentanten der Republik Österreich (Dr. Ferdinand Trauttmansdorff, österreichischer Botschafter in Prag; Dr. Martin Eichinger, Botschafter – Leiter der kulturpolitischen Sektion im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten in Wien; Reg.-Rätin Christine Dollinger, Wien; VertreterInnen des Österreichischen Kulturforums in Prag - Mag. Natascha Grilj und PhDr. Václav Maidl).

Der Fachvortrag wurde von **Josef Platz**, einem Regisseur und Hochschulpädagogen, am 19. 7. 2012 gehalten. Das Hauptthema stellte das Leben von Sidonie Nádherný von Borutín dar, worüber Josef Platz eine Dokumentation drehte. Zugleich war auch **Eda Kriseová** als Gast anwesend, die das Drehbuch schrieb. Sowohl Josef Platz, als auch Eda Kriseová gehörten vor dem Jahr 1989 zu der Dissidenten-Bewegung um Václav Havel, Eda Kriseová arbeitete dann Anfang der 90er Jahre in der Präsidentenkanzlei. Deswegen konnte auch eine lebendige Diskussion zu diversen Themen aus dem Bereich der tschechischen Politik vor und nach 1989 entstehen.

Um den landeskundlichen Bestandteil des Sommerkollegs zum Ausdruck zu bringen, wurden **fünf Exkursionen** unternommen.

1. Besichtigung der **Bierbrauerei Budvar** in České Budějovice am 5. 7. 2012
2. Tagesexkursion nach **Telč, Slavonice und Landštejn** am 6. 7. 2012
3. Tagesexkursion nach **Linz** und Ars Electronica am 11. 7. 2012
4. halbtägige Exkursion nach **Český Krumlov** am 13. 7. 2012
5. halbtägige Exkursion nach **Zvíkov und Písek** mit Burg- und Museumsbesuch am 17. 7. 2012

Die meisten TeilnehmerInnen haben ihre Freizeit sehr aktiv genutzt und haben fakultativ noch weitere Städte und Sehenswürdigkeiten besichtigt: Schloss Hluboká, Husitské muzeum Tábor, Klosterkirche in ČB, Černá věž in ČB, Kratochvíle, Schloss Třeboň, Slavonice - unterirdische Gänge, Prager Burg.

Die Räumlichkeiten, in denen die TeilnehmerInnen wohnten und in denen der Unterricht stattfand, erfüllten unsere Anforderungen und leisteten einen entsprechenden Wohn- und Unterrichtskomfort. Den TeilnehmerInnen wurde ermöglicht, im ganzen Gebäude von Educo das Wifi-Netz kostenlos zu verwenden, die gesamten Räume wurden von dem Vermieter sorgfältig aufgeräumt und gepflegt. Das Nachmittagsprogramm (Lesungen, Fachvortrag, Wahlseminare) wurde in die Räumlichkeiten der Pädagogischen Fakultät versetzt, wodurch bessere Bedingungen gewährleistet (größere Räume, Computerraum) waren. Aus diesem Grunde empfanden die TeilnehmerInnen die räumlichen Bedingungen als sehr positiv.

Die Verpflegung wurde auf die übliche Art und Weise organisiert. Jeden Tag gab es ein gemeinsames Frühstück im Hotel Filip, das in diesem Jahr problemlos organisiert wurde, für das Mittag- und Abendessen wurde das Verpflegungsgeld ausgezahlt. Diese Variante wurde von den TeilnehmerInnen als ideal empfunden, denn sie hatten die Möglichkeit, je nach Bedarf entweder essen zu gehen oder selber (oft gemeinsam) zu kochen. Das gemeinsame Abendessen am ersten und letzten Tag erfüllte seinen Zweck, denn die TeilnehmerInnen und das Organisationsteam konnten persönliche Kontakte knüpfen, was die Atmosphäre des Sommerkollegs positiv beeinflusst hat.

Für den nächsten Jahrgang möchten wir den Sprachunterricht in der bestehenden Form beibehalten und wieder drei Gäste einladen. Um die Zeit für die Wahlseminare effektiver auszunutzen,

werden sie – mindestens teilweise – als längere Blockseminare angeboten, um die Themen tiefer untersuchen zu können und dafür genügend Zeit zur Verfügung zu haben. Eine ideale Möglichkeit für die Organisation der Exkursionen bietet die geplante grenzüberschreitende Landesausstellung Südböhmen – Oberösterreich an, die in Český Krumlov, Vyšší Brod, Freistadt und Bad Leonfelden stattfinden und sehr interessante Veranstaltungen anbieten wird.

Dem *Sommerkolleg České Budějovice 2012* wurde dieses Jahr im Tschechischen Rundfunk Aufmerksamkeit gewidmet. Die Gespräche mit doc. Dana Pfeiferová propagierten das Sommerkolleg als Ganzes. An den aktuellen Tagen wurden dann die einzelnen Lesungen und der Fachvortrag angekündigt.

Die TeilnehmerInnen hielten das Sommerkolleg für intensiv, kreativ und motivierend, was sie in Gesprächen mit den OrganisatorInnen und in der Abschlussevaluation bestätigten. Das Gesamtkonzept, der Unterricht, Exkursionen und die Organisation wurden positiv bewertet.

Wie schon oben angeführt wurde, gelang es in diesem Jahr, mehrere fachlich orientierte Sonderveranstaltungen zu organisieren. Als Gast kam ungeplant Eda Kriseová, im Organisationsteam engagierten sich noch Dr. phil. Zdeněk Pecka und Mgr. Martin Pokorný. Die zwei letztgenannten Kollegen erwiesen sich als sehr willkommene Verstärkung des Teams und versprachen auch während der nächsten Jahrgänge am Programm des Sommerkollegs aktiv mitzuarbeiten. Dadurch kommen auch so interessante Veranstaltungen in Frage, wie *Bilinguales Wahlseminar im Rundfunk* und *Wahlseminar Rhetorik*. Aus diesem Grunde waren die Kosten für die anwesenden Gäste etwas höher, als es in dem ursprünglichen Projekt geplant wurde. Für die Deckung dieser Kosten wurde das Geld verwendet, das von den Reisespesen der Projektleiterin übrig blieb, da es wegen dem zeitlich günstig gelegten Unterricht von Prof. Sodeyfi möglich war, die Dienstreise nach Wien innerhalb von einem Tag zu absolvieren.

Die tatsächlichen Einnahmen des Sommerkollegs České Budějovice 2012 betragen **523.000,- CZK** (463.000,- CZK von der AKTION plus 60.000,- CZK Teilnahmegebühren). Die tatsächlichen Kosten betragen **501.296,50 CZK**. An die AKTION werden also **21.703,50 CZK** zurückgezahlt.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Hilfe und Unterstützung bei den MitarbeiterInnen der AKTION Österreich – Tschechische Republik bedanken, besonders bei Frau Ing. Helena Hanžlová und bei Frau Mgr. Martina Hamplová. In diesem Jahr besuchte Frau Mgr. Martina Hamplová das Sommerkolleg, nahm am Sprachunterricht, den Wahlseminaren und am Fachvortrag teil und informierte die TeilnehmerInnen umfangreich über die AKTION Österreich – Tschechische Republik und die Möglichkeiten, an den Stipendien und Programmen zu partizipieren.

#### **Für das Organisationsteam:**

Mgr. **Jana Kusová**, Ph.D.  
Pädagogische Fakultät  
Südböhmische Universität  
České Budějovice

#### **Projektpartnerin:**

Prof. Mag. **Hana Sodeyfi**  
Institut für Slawistik  
Universität Wien

#### Weitere LektorInnen:

PaedDr. **Vladimíra Květounová** – České Budějovice  
Dr. phil. PaedDr. **Naděžda Matějková** – Universität Wien  
Mag. **Susanne Christof** – OEAD-Lektorin, Universität České Budějovice  
Dr. phil. **Patricia Broser** – Südböhmische Universität České Budějovice  
Doc. PaedDr. **Dana Pfeiferová**, PhD. – Südböhmische Universität České Budějovice  
Dr. phil. **Zdeněk Pecka** – Südböhmische Universität České Budějovice